KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

An den
Kreis Bergstraße
Der Kreisausschuss
Straßenverkehrswesen
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Antrag bitte per E-Mail senden an:

strassenverkehr@kreis-bergstrasse.de

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Eingangsvermerk der Behörde

_____

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen / Mietwagen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Die Genehmigung wird beantragt für den

☐ Verkehr mit Taxen (§ 47 PBefG) ☐ Verkehr mit Mietwagen (§ 49 Absatz 4 PBefG)

☐ **Ersterteilung** für _____ (Anzahl) Fahrzeuge
☐ **Erweiterung** um _____ (Anzahl) weitere Fahrzeuge
☐ **Wiedererteilung** Ordnungsnummer(n): _____

1. Antragsteller*in

Name, Vorname bzw. Firma (laut Handelsregister) und Rechtsform	
Betriebssitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
Telefon	Mobiltelefon
E-Mail	
Name des Unternehmens	

2. Angaben über den Inhaber /die Inhaberin (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste beifügen)

a) Name, ggf. Geburtsname, Vorname			Funktion im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)			
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	Familienstand
Mobilfunknummer /Festnetz		E-Mail	
b) Name, ggf. Geburtsname, Vorname			Funktion im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)			
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	Familienstand
Mobilfunknummer /Festnetz		E-Mail	

3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte Person

Name, ggf. Geburtsname, Vorname			Stellung im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)			
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	Familienstand
Mobilfunknummer /Festnetz		E-Mail	

4. Angaben über die fachliche Eignung

☐ des Antragstellers / Einzelunternehmers

☐ der für die Führung der Geschäfte bestellten Person

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch
☐ eine bestandene Fachkundeprüfung (ausgestellt durch die zuständige IHK)
☐ der Nachweis liegt bereits vor
☐ eine angemessene Vortätigkeit
☐ Abschlussprüfung zum Kaufmann /zur Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Schwerpunkt: Personenverkehr
☐ Abschlussprüfung als Betriebswirt(in), abgelegt bei der Deutschen Außenhandels- und Verkehrsakademie in Bremen
☐ Abschlussprüfung als Diplom-Betriebswirt(in) im Fachbereich Wirtschaft I Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik an der (FH Heilbronn)
☐ Abschluss als Diplom-Verkehrswirtschaftler(in) (TU Dresden)

5. Waren oder sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen oder Mietwagen oder sind weitere beantragt?

☐ nein ☐ ja

Genehmigungsbehörde	Verkehrsart (Taxi/Mietwagen)	Genehmigungszeitraum	Anzahl Fahrzeuge

6. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen

☐ _____ Jahre (Höchstdauer 5 Jahre) ☐ von _____ bis _____

7. Sind Sie anerkannter Vertriebene*r, Flüchtling, Aussiedler*in oder Schwerbehinderte*r?

☐ nein ☐ ja (Nachweis als Anlage beifügen)

8. War oder ist ein Ermittlungsverfahren gegen Sie anhängig?

☐ nein ☐ ja

Wenn ja, Angaben zum Grund des Ermittlungsverfahrens:

_____

9. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis

Sind Sie oder Ihr Ehepartner im Schuldnerverzeichnis eingetragen? ☐ nein ☐ ja

Haben Sie eine eidesstattliche Versicherung abgelegt? ☐ nein ☐ ja

Wenn ja: am _____

beim Amtsgericht _____ Az.: _____

Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen? ☐ nein ☐ ja

Wenn ja: am _____

beim Amtsgericht _____ Az.: _____

Wird gegen Sie Zwangsvollstreckung betrieben? ☐ nein ☐ ja

10. Fahrzeuge

Für die Personenbeförderungen soll(en) folgende(s) Fahrzeug(e) eingesetzt werden:
(ggf. gesondertes Beiblatt verwenden)

Kennzeichen	Hersteller / Typ	Kaufpreis (Euro)	Zeitwert (Euro)

Die Finanzierung erfolgt durch ☐ Eigenmittel ☐ Kredit ☐ Leasing
Die entsprechenden Nachweise (Finanzierungszusage, Leasingvertrag usw.) liegen bei.

11. Hat das Finanzamt in den letzten 3 Jahren eine steuerliche Schätzung in Ihrem Betrieb vorgenommen?

☐ nein ☐ ja

12. Die steuerliche Einnahmeursprungsaufzeichnung des Unternehmens erfolgt durch: (Mehrfachnennung möglich)

☐ Schichtzettel ☐ digitale Einzelaufzeichnung
☐ (Tages-)Kassenbuch ☐ es erfolgt **keine** Einnahmeursprungsaufzeichnung

13. Das Gewerbe wird, wie folgt, betrieben:

☐ als Hauptbeschäftigung ☐ als Nebenbeschäftigung ☐ in Ergänzung zur Rente

14. Ich beziehe derzeit folgende Leistungen:

☐ **Nach SGB III (Arbeitslosengeld)**

☐ **Nach SGB II (Bürgergeld) oder SGB XII (Sozialhilfe)**

☐ **WoGG (Wohngeld)**

☐ **Ich beziehe <u>keine</u> der oben genannten Leistungen**

15. Fahren Sie in Ihrem Betrieb selbst mit?

☐ nein ☐ ja (Kopie der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung ist beigefügt)

16. Werden Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen beschäftigt?

☐ nein ☐ ja, Anzahl: _____ **davon als Fahrpersonal**: _____

Wird im Schichtbetrieb gefahren?

☐ nein ☐ ja, Anzahl der Schichten: _____ Schichtdauer: _____

17. Sollen jetzt oder künftig Fahrten für plattformbasierte Unternehmen durchgeführt werden (z.B. Uber, Bolt, ggf. weitere)

☐ nein ☐ ja, für das /die Unternehmen: _____

18. Abrechnung der Fahrten

☐ Ich werde Fahrten zu Festpreisen (Pauschalpreisen) anbieten

und /oder

☐ Ich werde Fahrten anbieten, die streckenbezogen abgerechnet werden

19. Angaben über die Fahrzeuge, für die eine erstmalige Genehmigung beantragt werden soll (ggf. gesondertes Beiblatt hinzufügen)

Hinweis: Es sind die Fahrzeuge einzutragen, die für den Gelegenheitsverkehr zum Einsatz kommen sollen. Wenn noch keine genauen Fahrzeugdaten bekannt sind, sind mindestens die Angaben über die Anzahl der einzusetzenden Fahrzeuge, die Art der Fahrzeuge und die Anzahl der Sitzplätze anzugeben.

Art (Taxi / Mietwagen)	**Kennzeichen**	**Fahrzeugidentifikationsnummer**	**Sitz-plätze**

Erforderliche Unterlagen /Nachweise für den Verkehr mit Taxen:

	Kopie eines aktuellen behördlichen Ausweisdokuments von dem Antragsteller, der geschäftsführenden Person und /oder alle Gesellschafter	
	Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Absatz 5 BZRG) **Verwendungszweck: Stichwort „Konzessionserteilung“ (Beleg-Art „0“) – siehe Hinweis unten** über den Unternehmer und ggf. über die geschäftsführende Person	**nicht älter als 3 Monate**
	Auszug aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde (§ 150 Absatz 5 GewO) siehe Hinweis unten **Verwendungszweck: Stichwort „Konzessionserteilung“ (Beleg-Art „9“)** über den Unternehmer und ggf. über die zur Führung der Geschäfte bestellten Person	
	Auszug aus dem Fahreignungsregister (FAER) – Kraftfahrt-Bundesamt über den Unternehmer, die geschäftsführende Person und /oder alle Gesellschafter	
	Bescheinigung des Finanzamtes über die steuerliche Zuverlässigkeit über den Unternehmer und /oder alle Gesellschafter	
	Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeinde über den Unternehmer und /oder alle Gesellschafter	
	Unbedenklichkeitsbescheinigung der Träger der Sozialversicherung (Krankenversicherung) über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialabgaben für alle im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer	
	Unbedenklichkeitsbescheinigung der Bundesknappschaft (Minijob) über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialabgaben für alle geringfügig Beschäftigte	
	Bescheinigung der Berufsgenossenschaft (BG Verkehr, Wiesbaden) über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung	
	Vermögensübersicht (Anlage 1) / Eigenkapitalbescheinigung (Anlage 2) gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 2 PBZugV **ggf. eine Zusatzbescheinigung (Anlage 2.1)** nach § 2 Absatz 3 PBZugV	
	Bei juristischen Personen (z. B. GmbH) oder Personengesellschaften: 1. aktueller Gesellschaftsvertrag und Gesellschafterliste 2. Auszug aus dem Handelsregister bei Handelsgesellschaften 3. Auszug aus dem Gewerbezentralregister für die juristische Person (**Beleg-Art „9“**)	
	Gewerbeanmeldung vom Gewerbeamt der Betriebssitzgemeinde	
	Nachweis der fachlichen Eignung (im Original) der geschäftsführenden Person	
	Geschäftsführervertrag mit der geschäftsführenden Person (sofern zutreffend)	
	Erklärung der geschäftsführenden Person über weitere Tätigkeiten (Anlage 6)	
	Angaben zum Betriebssitz (Anlage 3) / Mietvertrag des Betriebssitzes	
	Fahrzeugliste (Anlage 4)	
	Beschäftigte Arbeitnehmer (Anlage 5)	
	Personenbeförderungsschein (wenn Antragsteller Fahrer ist)	
	Hauptuntersuchungsberichte inklusive der BOKraft (nur bei Wiedererteilung) aller eingesetzten Taxen /Mietfahrzeuge der letzten 3 Jahre (sofern die Berichte noch nicht vorgelegt wurden)	
	Jahresabschlüsse der letzten 3 Geschäftsjahre (nur bei Wiedererteilung) In Form einer Gewinn- & Verlustrechnung (**GuV**) und/oder einer Einnahmeüberschussrechnung (**EÜR**), sollte ein Abschluss noch nicht fertig sein die betriebswirtschaftliche Auswertung (**BWA**, mit Summen-Salden-Liste) vom Dezember des letzten Jahres	

Bitte beachten:

Die **Führungszeugnisse und Auszüge aus dem Gewerbezentralregister** sind zu senden an:

Kreis Bergstraße, Straßenverkehrsbehörde,
z.H. Frau Bühl,
Tiergartenstraße 7A,
64646 Heppenheim

Hinweise:

Die personenbezogenen Daten dieses Antrages werden aufgrund von § 12 PBefG erhoben und elektronisch gespeichert. Erforderliche Datenübermittlungen an andere Stellen (z. B. Kraftfahrt-Bundesamt, Industrie- und Handelskammer, Fachgewerkschaften, Verkehrsverbände, Berufsgenossenschaft und Eichamt) erfolgen nach den Vorschriften des PBefG.
Wollen Sie weitere Angaben und /oder Bemerkungen machen oder reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf gesonderten Beiblättern. Diese Beiblätter sind als Anlagen zu kennzeichnen.
Gemäß § 12 Absatz 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag ferner Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Betriebes ermöglichen.

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben zur Versagung des Antrags oder zum Widerruf der Genehmigung führen können.

Ort, Datum	Unterschrift(en) Antragstellender und /oder geschäftsführende Person/en (bei GbR alle Gesellschafter)

Anlage 1

Vermögensübersicht

des Unternehmens _____

Die finanzielle Leistungsfähigkeit (vgl. § 2 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 PBZugV) wird unter anderem durch Vorlage einer Vermögensübersicht nachgewiesen. Die Vermögensübersicht ist **vollständig** auszufüllen. Es ist zu beachten, dass der*die Einzelunternehmer*in mit seinem*ihrem gesamten Vermögen haftet, alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in der Übersicht anzugeben.

Stichtag (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Antragstellung):
_____

Vermögen	Euro	Verbindlichkeiten	Euro
Verkehrswert unbebauter Grundstücke		valutierte Grundschulden, Hypotheken	
Verkehrswert bebauter Grundstücke / Eigentumswohnungen		Darlehen, Kredite (Restschuld)	
Fahrzeuge (keine Taxen / Mietwagen)		Steuerschulden	
Betriebs- und Geschäftsausstattung		in Anspruch genommene Dispositionskredite	
Bank- oder Sparkassenguthaben		sonstige Verbindlichkeiten	
Kassenbestand			
sonstige Vermögensbestandteile (z. B. Wertpapiere, Versicherungen)			
Vorräte (z. B. Treibstoffe, Reifen, Ersatzteile)			
Summe Vermögen		**Summe Verbindlichkeiten**	
Eigenkapital (Summe Vermögen abzüglich Summe Verbindlichkeiten)			**Euro**

Aufgrund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich / haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift durch einen Wirtschaftsprüfer, vereidigten Buchprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalt für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts

Anlage 2

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Absatz 2 Nummer 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV)

Das Unternehmen

_____

verfügt am **Stichtag**_____

(nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Antragstellung)

über folgendes Eigenkapital:

I.	Kapital	Euro
II.	Kapitalrücklage	Euro
III.	Gewinnrücklage	
	1. gesetzliche Rücklage	Euro
	2. Rücklage für eigene Anteile	Euro
	3. satzungsmäßige Rücklagen	Euro
	4. andere Gewinnrücklagen	Euro
IV.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	Euro
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	Euro
	Eigenkapital	Euro

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich / haben wir uns überzeugt.

_____
Ort, Datum

_____
Stempel und Unterschrift des*der Wirtschaftsprüfers*in, vereidigten Buchprüfers*in, Steuerberaters*in, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts*in für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts

Anlage 2.1

Zusatzbescheinigung nach § 2 Absatz 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Für das Unternehmen

_____

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im
   a) unbeweglichen Anlagevermögen _____ Euro
   b) beweglichen Anlagevermögen _____ Euro
   Summe _____ **Euro**

2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 2 PBZugV

a) _____	(Person)	_____ Euro
b) _____	(Person)	_____ Euro
c) _____	(Person)	_____ Euro
	Summe	**Euro**

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

		Verkehrswert
a) Grundstücke		
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
b) Bankguthaben		
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)		
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
Sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)		
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
	Summe	**Euro**

4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

		Höhe der Beleihung
a) Grundstücke		
_____	(Person)	Euro
_____	(Person)	Euro
_____	(Person)	Euro
b) Sicherungsübereignungen		
_____	(Person)	Euro
_____	(Person)	Euro
_____	(Person)	Euro
c) Sicherungsabtretungen		
_____	(Person)	Euro
_____	(Person)	Euro
_____	(Person)	Euro
	Summe	**Euro**

Gesamtsumme aus 1. bis 4.: _____ **Euro**

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem*der Unterzeichner*in sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

☐ nachgewiesen. ☐ plausibel gemacht.

Stichtag ist der _____

_____
Ort, Datum

_____
(Stempel und Unterschrift des*der Wirtschaftsprüfers*in, vereidigten Buchprüfers*in, Steuerberaters*in, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts*anwältin für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Anlage 3

Angaben zum Betriebssitz des Taxi- bzw. Mietwagenunternehmens

Antragsteller bzw. Unternehmer (Name, Vorname)
Betriebssitz (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
Vermieter der Räumlichkeiten (Name, Vorname)
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) des Vermieters
Eigentümer, wenn nicht gleich Vermieter (Name, Vorname)
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) des Eigentümers

Der Antragstellende sowie der Vermietende erklären, dass

- in den oben genannten Räumlichkeiten das Taxi- bzw. Mietwagenunternehmen geführt werden darf.
- bekannt ist, dass es sich beim Betriebssitz um den Ort handelt, von dem aus der Verkehr tatsächlich betrieben, insbesondere kaufmännisch und technisch maßgeblich abgewickelt wird. Notwendig sind also Geschäftsräume, in denen die mit dem Betrieb des Taxi- bzw. Mietwagenunternehmens zusammenhängenden Tätigkeiten ausgeübt werden und aktuelle Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen vorgehalten werden.
- bekannt ist, dass die dem Geschäftsbetrieb dienenden Grundstücke und Räume innerhalb der üblichen Geschäfts- und Arbeitsstunden von den Mitarbeitenden der Genehmigungsbehörde oder entsprechend beauftragten Personen betreten werden dürfen (§ 54 a Personenbeförderungsgesetz).
- insbesondere die Bestimmungen der Arbeitsstättenverordnung, der Baunutzungsverordnung und der Landesbauordnung Hessen zu beachten sind.
- sofern der Vermieter nicht gleichzeitig der Eigentümer ist, dass die Untervermietung gestattet ist.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragsteller

Unterschrift Vermieter

Anlage 4

Fahrzeugliste des Unternehmers: _____

Angaben zu allen in den letzten 3 Jahren und im laufenden Jahr eingesetzten Taxen / Mietwagen (auch die inzwischen wieder abgemeldeten Taxen / Mietwagen)

Fahrzeug-Identifikations-Nummer	Hersteller / Modell+Typ	Amtliches Kennzeichen	Kraftstoff	Erst-zulassung	Ordnungs-nummer	im Einsatz		Fahrleistung		aktueller km-Stand (Datum)
						von	bis	Jahr	km*	
Beispiel: WDD2120011B 216630	Mercedes-Benz / E 220 CDI	HP-XY 1234	Hybr. Benzin/E	05 / 2021	1234	01.07.2021	laufend	2022	32.400	184.567 (13.05.2025)
								2023	61.815	
								2024	59.359	
								lfd. Jahr	28.743	
								2022		
								2023		
								2024		
								lfd. Jahr		
								2022		
								2023		
								2024		
								lfd. Jahr		
								2022		
								2023		
								2024		
								lfd. Jahr		
								2022		
								2023		
								2024		
								lfd. Jahr		

* Bitte nicht die Kilometerstände aus den Untersuchungsberichten, sondern die gefahrene Jahreskilometerleistung eintragen!

Die Hauptuntersuchungsberichte der letzten 4 Jahre sind beizufügen, sofern diese nicht bereits vorliegen.
Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können.

_____

Ort, Datum Unterschrift(en) Antragsteller*in

Anlage 5

Beschäftigte Arbeitnehmer und „nicht meldepflichtige Familienangehörige“ der <u>letzten 3 Kalenderjahre</u>

Antragsteller*in: _____

Kalenderjahr	Anzahl der Beschäftigten	davon	Anzahl	ggf. Bemerkung
		sozialversicherungspflichtig in Vollzeit		
		sozialversicherungspflichtig in Teilzeit		
		geringfügig beschäftigt (Minijob-Kräfte)		
		nicht meldepflichtige Familienangehörige		
		sozialversicherungspflichtig in Vollzeit		
		sozialversicherungspflichtig in Teilzeit		
		geringfügig beschäftigt (Minijob-Kräfte)		
		nicht meldepflichtige Familienangehörige		
		sozialversicherungspflichtig in Vollzeit		
		sozialversicherungspflichtig in Teilzeit		
		geringfügig beschäftigt (Minijob-Kräfte)		
		nicht meldepflichtige Familienangehörige		

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können.

_____

Ort, Datum Unterschrift(en) Antragsteller*in

Anlage 6

ERKLÄRUNG ZUR EINSETZUNG EINER ZUR FÜHRUNG DER GESCHÄFTE BESTELLTEN PERSON

1. Antragsteller/-in bzw. Unternehmer/-in:

   _____

2. Zur Führung der Geschäfte bestellte Person:

   _____

Der/die Antragsteller/-in bzw. Unternehmer/-in erklärt, dass ihm/ihr bekannt ist:

- dass die zur Führung der Geschäfte bestellte Person den Betrieb tatsächlich führen muss.
- dass eine adäquate Vergütung zu erfolgen hat. (Diese ist durch Lohnabrechnung nachzuweisen)
- dass Sozialabgaben und Lohnsteuer für die zur Führung der Geschäfte bestellte Person abzuführen sind.
- dass die zur Führung der Geschäfte bestellte Person Zeichnungsbefugnis für alle Belange des Taxiunternehmens hat und somit für den Betrieb Verträge abschließen kann, aus denen weitere Verpflichtungen für den Antragsteller/Unternehmer entstehen können, für die er mit seinem Privatvermögen haftbar gemacht werden kann.
- dass, sollte sich die zur Führung der Geschäfte bestellte Person als unzuverlässig erweisen oder eine der anderen Voraussetzungen des § 13 Abs. 1 PBefG nicht mehr erfüllen, ein Verfahren zum Widerruf der Genehmigung zum Verkehr mit Taxen/Mietwagen eingeleitet werden kann.

Die zur Führung der Geschäfte bestellte Person erklärt, dass ihr bekannt ist:

- dass sie ihm Rechts- und Geschäftsverkehr des Unternehmens aufzutreten hat (Behördengänge, Vertragsabschlüsse etc.).
- dass, es zum Widerruf der gegenständlichen Genehmigung führen kann, wenn sie die Geschäfte nicht tatsächlich führt oder die Voraussetzungen des § 13 Abs. 1 PBefG nicht mehr erfüllt. Sollte sie selbst auch im Besitz einer Genehmigung nach dem PBefG sein, kann auch diese wegen persönlicher Unzuverlässigkeit widerrufen werden.

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift Antragsteller/-in bzw. Unternehmer/-in

_____
Unterschrift bestellte Person

Erklärung der geschäftsführenden Person zu weiteren Tätigkeiten

Ich, _____ (Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

(im Besitz einer fachlichen Eignung) übe neben der Tätigkeit als geschäftsführende Person bei dem Unternehmen des Firmeninhabers

_____
(Vor- und Nachname des Firmeninhabers in Druckbuchstaben)

_____
(Firmenbezeichnung und Betriebssitz in Druckbuchstaben)

weitere Tätigkeiten als Inhaber /Inhaberin und /oder geschäftsführende Person in einem Taxi- und /oder Mietwagenbetrieb aus:

☐ **nein, ich übe keine weiteren Tätigkeiten aus** ☐ **ja, bei:**

Name und Anschrift des Betriebs	Stellung im Unternehmen	Regelmäßiger wöchentlicher Aufwand mit Angabe der üblichen Arbeitszeiten

Ich beziehe folgende Leistungen zum Lebensunterhalt:

☐ **Nach SGB III (Arbeitslosengeld)**

☐ **Nach SGB II (Bürgergeld) oder SGB XII (Sozialhilfe)**

☐ **WoGG (Wohngeld)**

☐ **Ich beziehe keine der oben genannten Leistungen**

Darüber hinaus übe ich weitere sonstige Tätigkeiten aus (nichtselbstständige Tätigkeit in Voll-, Teilzeit, Minijob; Schule; Studium; freiberufliche Tätigkeiten):

☐ **nein, ich übe keine weiteren Tätigkeiten aus** ☐ **ja, folgende:**

Name und Anschrift	**Art der Tätigkeit**	**Regelmäßiger wöchentlicher Aufwand mit Angabe der üblichen Arbeitszeiten**

Mir ist bekannt, dass Änderungen in diesen Beschäftigungsverhältnissen /Tätigkeiten der Genehmigungsbehörde mitzuteilen sind. Ebenso mitzuteilen ist eine Verlegung des Wohnsitzes, da diese Auswirkungen auf die Anerkennung als geschäftsführende Person haben kann.

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig sind.

Ort, Datum Unterschrift der geschäftsführenden Person